

## 3. AG Peer Helper Netzwerk

am 20. April 2016 in der Kinderwelt am Feld, Oderstraße 174, 12051 Berlin, 11 - 13 Uhr  
Protokoll: Anne Noack, überarbeitet: Christian Hörr

### 18 Teilnehmende aus Neukölln / 11 vertretene Einrichtungen

Nachbarschaftsheim Neukölln, JC Feuerwache, Stadtvilla Global, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Praktikantin Jug FS12 / KiJuBü, Street Players, Kindertreff Delbrücke, Wildhüterweg, Kinderwelt am Feld, Kiosk am Reuterplatz, JC NW80, Nbz Wutzkyallee

**Begrüßung** durch Christian und Kurzinfo über die Kinderwelt am Feld durch Petra Walter  
Neue Homepage und E-Mail:

<http://kinderwelt-neukoelln.de/>

Tel.: 030 62607781

Mail: [team@kinderwelt-neukoelln.de](mailto:team@kinderwelt-neukoelln.de)



- Petra leitet das interkulturelle Kinder-, Jugend- und Familienzentrum seit einem Dreiviertel-Jahr
- Seit zwei Jahren steht dieses in Kooperation mit der Diakonie Simeon (<http://www.diakoniewerk-simeon.de>)
- Der Kinder- und Jugendbereich ist seit Februar 2016 vom Eltern- und Erwachsenenbereich getrennt, sodass sich hier wieder voll und ganz der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach §11 SGB VIII gewidmet werden kann

Das Protokoll der AG Peer Helper vom 18.02.2016 ist freigegeben und kann hochgeladen werden.

## Tagesordnung

1. Austausch – Was gibt's Neues von euren Peer Helpern?
2. Infos: Train-the-Trainer-Schulung am 27.04.2016, 14 -18 Uhr, JC Feuerwache
3. Fördergelder für Jugendliche: Jugend-Demokratiefonds in Neukölln und Neuköllner Jugendforum im Bundesprogramm Patenschaft für Demokratie (Input: Julia Hörning)
4. Peer Helper Sommerausflug: Kletterpark, Samstag, 16.07.2016
5. Evaluation PH-Netzwerk, Vorstellung Bernhard Stelzl
6. Peer Helper Netzwerk Kletterausflug

## 1. Austausch – Was gibt's Neues von euren Peer Helpern?

Kiosk am Reuterplatz:

- 1 PH (w) im Kiosk, und 1 PH (m) im Elele NBZ

Harzer Kiez:

- 2 neue PH
- Ein ehemalig. PH wurde Honorarkraft
- 1 PH (w.) für ein Tanz-Angebot
- Auf der Suche nach zwei Neuen für Beatboxing und das Spielmobil
- Würden gerne zusammen Schulung durchführen, wer plant in nächster Zeit eine? – Ines: im Mai wird eine Schulung im FUN-Projekt/Weiße Siedlung durchgeführt, sie können gerne dazukommen



Ines – Teamleiter für:

Kinderwelt am Feld:

- 6 PH als Medien-Peers, teilweise schon Junior-Honorarkraft
- 2 neue PH
- Comp@ss-Kurse, Kreativbereich und ein neues Singen/Tanzen – Performance Projekt für Mädchen

Jugendclub UFO:

- Aktuell 3 PH
- Einer der älteren ist gegangen, da er in den Arbeitsmarkt eingestiegen ist und eine weitere PH wurde Honorarkraft und führt selbstständig Angebote durch

Schilleria:

- Eine feste PH mit einem Kreativangebot
- Evt. 2 weitere PH

FUN-Projekt/Weiße Siedlung:

- 12 PH, die Ferienangebote durchführen
- Toller Erfolg: für zwei Jahr wurden QM-Gelder bewilligt, sodass nun die Möglichkeit besteht den ganzen Zeitraum der Ferien mit Angeboten auszustatten

Toby – Teamleiter für:

Feuerwache: 2 bewährte PH in der Fahrradwerkstatt

Wutzkyallee: bis jetzt ein neuer PH in der Werkstatt

Schulung wird vorbereitet und sehr wahrscheinlich zusammen mit dem NW80 durchgeführt

NW80:

- 3 PH (alle 13 Jahre) – sehr zuverlässig; in den Bereichen Küche, Holzwerkstatt und Garten
- Haben gerade die Basis-Schulung zusammen mit dem Clubrat begonnen, Besonderheit: **Betzavta-Methode** erprobt – eine Basisdemokratienschulung, bei der erlernt wird, wie man eigene Bedürfnisse und Wünsche ausdrückt, um zusammen wahrhafte Kompromisse zu finden - lief sehr gut, danach war die Stimmung im Haus sehr harmonisch
- Der Clubrat und die Peer Helper haben außerdem ihre Sitzungen zusammengelegt

Infos zur **Betzavta-Methode**:

[http://www.dadalos-d.org/methoden/grundkurs\\_4/Betzavta-Methode.pdf](http://www.dadalos-d.org/methoden/grundkurs_4/Betzavta-Methode.pdf)

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg:

- 4 PH (12-14 Jahre) auf dem Bauspielplatz, wechseln sich jeden Tag ab, damit jeweils einer die Betreuung der Werkzeugausgabe übernimmt
- 1 PH macht ein Tischtennis-Angebot in der Halle
- Die PH sind Jugendliche, die schon länger verlässlich und aktiv sind. Nun, wo sie den Titel Peer Helper tragen, nehmen sie ihren Einsatz noch ernster – bei den anderen Jugendlichen hat das großes Interesse geweckt und nun wollen alle PH werden
- Bis jetzt gab es noch keine Schulung

Kindertreff Dellbrücke:

- Ende Januar Schulung mit 7 PH (14-20 Jahre) im Szenenwechsel durchgeführt
- Interesse von einem neuen PH
- Bisher Einsatz nur bei Veranstaltungen oder besonderen Aktionen: Tanzworkshop; Osterferien-Eiersuche fast eigenständig durchgeführt; ein Waldspiel wurde auf Initiative der PH veranstaltet, welches sonst nicht stattgefunden hätte und ein voller Erfolg war, trotzdem darf der Aufwand der Begleitung nicht unterschätzt werden
- wollen aber gerne regelmäßiger tätig sein
- Auch hier ist eine riesige Anfangsbegeisterung zu verzeichnen, sodass man vorsichtig sein muss, dass sie sich nicht überfordern

Stadtvilla Global:

- Aktuell 2 PH (w.) in den Bereichen Kunst, Sport und Schach
- Schulung ist in Planung

Nachbarschaftsheim NK/JoJu23:

- 6 PH, bieten Fashion Queens, DJ-Workshop und Mädchenfußball an

Eingehend diskutiert wurde über die Frage, wie das **Verhältnis von Peer-Helper- und Junior-Honorar-Verträgen** ist:

- Möglichst nicht gleichzeitig, aber es geht auch parallel, wenn z.B. ein laufender PH-Vertrag durch ein Juniorhonorar für die Mitarbeit bei besonderen Anlässen (ganztägige Veranstaltungen, Ausflüge, etc.) ergänzt wird
- Im „Normalfall“ ist es geläufig einen bewährten Peer Helper durch den Zuwachs an Qualifikation und Erfahrung zu einer Junior-Honorarkraft aufsteigen zu lassen
- Peer-Helper = Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei kommunaler Trägerschaft: max. 25,56€/mtl. (pauschal nach Erfüllung der einrichtungsinternen Voraussetzungen und Vertragsinhalte)
- Junior Honorarkraft/ allg. Honorarverträge nach Mindestlohn von 8,50€/St., Honorarkräfte sollten entsprechendes Alter, Qualifikation, Erfahrung, etc. mitbringen – aber dies soll nur Orientierung sein, wenn das Vertrauen in die Kompetenz da ist, kann ein Jugendlicher auch ohne nachgewiesene Ausbildung einen Junior Honorar-Vertrag bekommen

Außerdem wurde in der Runde über folgende Themen debattiert:

- Unzuverlässigkeit bei Peer Helfern – Welche Gründe?  
Wenn z.B. die Schulbelastung zu hoch ist oder man merkt, dass sie sich selbst überfordern?
- Es gibt nun schon mehrere Fälle, dass PH zur Honorarkräften geworden sind oder in den Arbeitsmarkt eingestiegen sind: die Tätigkeit als PH hat ihr Selbstvertrauen gestärkt und die Wahrnehmung geschaffen, dass dies eine richtige Arbeit ist, sodass es ihnen leichter fällt im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, sie motiviert werden, Bewerbungen zu schreiben und selbstbewusster ihr Leben in die Hand nehmen

## **2. Train-the-Trainer Schulung am 27.04.2016, 14 -18 Uhr, JC Feuerwache**

Die Zeit wurde gewählt, um auch reife Peer Helper und junge Ausbilder zu erreichen, die vormittags mit Schule und Ausbildung zu tun haben.

Angemeldet sind:

Marcel Hansen (JC Feuerwache), Nassim Safwan (Nbh Neukölln), Nicola Gronwald (JKW Grenzallee), Toby Patzig (JC Feuerwache, Nbh Neukölln), Susanne Gross (Szenewechsel), Khaled Chtewieh (Kindertreff Delbrücke), Frauke Boetcher (Stadtvilla Global), Tunahan Baltaci (Street Players), Karol und Jeremy (ASP Wildhüterweg), Steffi Pfau (NW80), MaDonna Mädchentreff

Vorschlag: beim nächsten Mal ein Vormittags- (oder Samstags-) Termin, um Einrichtungsleiter zu erreichen.

### 3. Fördergelder für Jugendliche: Jugend-Demokratiefonds in Neukölln und Neuköllner Jugendforum im Bundesprogramm Patenschaft für Demokratie (Input: Julia Hörning)

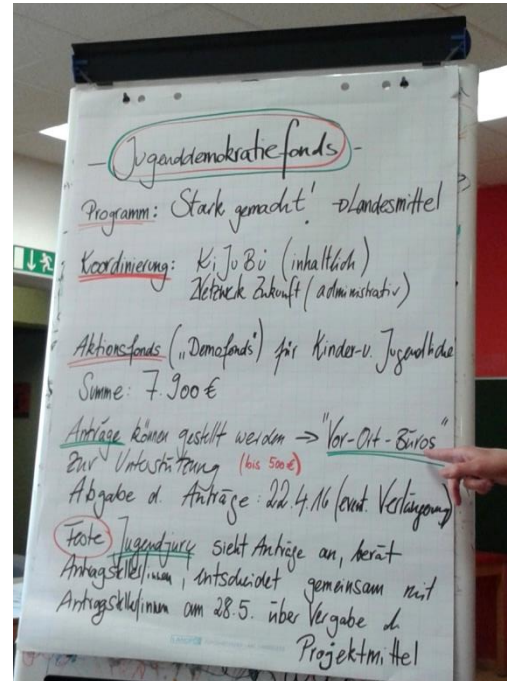
Wir begrüßen Julia Hörning, sie ist seit Sommer 2015 die interne Koordinatorin für die Patenschaft für Demokratie (2015 -2019) aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“. <http://www.demokratie-leben.de>

Ziele:

- Gegen Rechtsextremismus, Vereinbarkeit von Islam und Demokratie aufzeigen, Miteinander im Kiez und Willkommenskultur für Flüchtlinge stärken
- Beteiligung von Jugendlichen stärken, neuer Programmbaustein: Jugendforum (mit 6000,- € für Projektgelder)
- Neuköllner Jugendforum soll keine Konkurrenz zum Demokratiefonds darstellen

Möglichkeiten der Förderung:

- Bedarfe erkennen, z.B. im Methodischen: Moderationsworkshop für Jugendjury durchgeführt, Kommunikationsworkshop ist in Planung
- Fortbildungen im Allgemeinen für Jugendliche, die Projekte durchführen
- Möglichst bezirksorientiert (Schwierigkeit mit Ausflügen, es sei denn sie tragen einen Mehrwert zurück in den Bezirk oder der Ausflug dient dem Austausch, z.B. drei verschiedene Neuköllner Gruppen aus dem Norden, Süden, usw. machen zusammen einen Ausflug mit Thema aus dem Programm)
- Es gibt keinen Antrag und eine laufende Frist, wenn 2 Gruppen da sind, können sie sich treffen und zusammen entscheiden (evt. noch mit Jugendjury)



→ bitte die vorherige Beratung/Begleitung nutzen, um im Vorfeld die Kriterien abzuklären und Julia kontaktieren (Tel.: 90239-2813, [julia.hoerning@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:julia.hoerning@bezirksamt-neukoelln.de))

Vorschlag aus der Runde: Werbe-/Imagefilm für Peer Helper erstellen (Bsp. Paris Film) oder ein Video über die Schulungsinhalte der PH-Ausbildung

#### **4. Peer Helper Sommerausflug: Kletterpark, Samstag, 16.07.2016**

- Kletterpark muss noch recherchiert werden, aber möglichst AB(C)-Bereich
- Für 20 Jugendliche, dazu drei Betreuer\*innen – man muss sich vorher überlegen, ob man die PH selbständig mitschicken kann oder wer als Betreuer\*in mitkommt, damit sie einen Ansprechpartner haben
- Erlebnispädagogischer Ansatz und als Anerkennung

#### **5. Evaluation PH-Netzwerk, Vorstellung Bernhard Stelzl**

Der Evaluator des Programms ist Bernhard Stelzl, Sozialpädagoge und Politologe

- Hat 1997 zusammen mit Eva eine Jugendstudie zum Thema Freizeitverhalten durchgeführt (u.a. Rütli-Schule Befragung)
- Hat selber erste Peer Helper im Bereich Fußball im Körnerpark ausgebildet
- Freut sich über die Zusammenarbeit und die offene Kommunikation in der Runde

Inhalt der Evaluation:

- Wurden die Antragsziele (Projektantrag im Rahmen Sozialer Stadt: Netzwerkfonds) erreicht?: Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit, Identifikation – Selbstbildung/psychologische Faktoren
- Statistische Erhebung: Wie viele PH? Wie viele Einrichtungen machen mit? Wie viele Kinder/Jugendliche wurden erreicht?
- Die Evaluation enthält vier Berichte: Herbst 2016, Sommer 2017, Sommer 2018 und Dezember 2018 Abschlussbericht

Vorstellung des Feedbackbogens zur Beobachtung von psychologischen Faktoren:

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, sozialer Umgang, Spaß an der Tätigkeit, kommunikative Fähigkeiten, Engagement.

- Möglichst alle drei Monate auszufüllen, damit man eine Entwicklung beschreiben kann, Start sofort, nächste Abgabe dann im Juli, falls nicht möglich, dann zumindest halbjährlich
- Der Feedbackbogen wird als Word-Datei rumgeschickt
- Zur Anonymisierung: bitte Einrichtung, Alter, Geschlecht vermerken, außerdem eine interne frei wählbare Zuweisung (z.B. Pseudonyme oder Nummern, damit mehrere Bögen einem PH zugeordnet werden können – um Entwicklung zu sehen!)

Die Runde debattiert kritisch über folgende Punkte:

- Ob die Kriterien auf dem Bogen eigentlich als gegeben angesehen werden müssen, da nur Jugendliche Peer Helper werden, die diese Eigenschaften mitbringen oder bereits besitzen
- mgl. Lsg.: doch lieber eine 1-10 Skala, um kleine Entwicklungen beschreiben zu können

- Der Arbeitsaufwand des Ausfüllens – Leiter\*innen und Mitarbeiter\*innen sind an der Belastungsgrenze
- mgl. Lsg.: wenn man ein Treffen/ (Vertrags-) Gespräch mit PH hat, dann den Bogen ausfüllen – eine Art der Reflexions-/Feedbackgespräch mit dem PH muss sowieso stattfinden
- Positiv, dass es Qualitätsmanagement gibt und der Bogen individuell/subjektiv ist
- Evt. weitere Differenzierungen zu Verhalten hinzufügen als Stufen: Verhalten gegenüber MA/Team, gegenüber Fremden/Gästen – um differenzierte Aussagen zur „Rolle“ des PHs machen zu können

## 6. Peer Helper Netzwerk Neukölln Kletterausflug

Für ein gegenseitiges Kennenlernen der Peer Helper aus dem Peer Helper Netzwerk Neukölln wird im Sommer ein gemeinsamer Kletterausflug unternommen.

Kletterpark:	CLIMB UP! - Kletterwald in Strausberg Landhausstraße 16-18, 15344 Strausberg
Termin:	Samstag, 16.7.2016
Beginn, Treffpunkt:	12 Uhr S-Bahn Neukölln
Ankunft, Beginn im Kletterpark:	13.30 Uhr
Ende Klettern:	16.30 Uhr
Ankunft Neukölln:	18 Uhr

Es werden pro Einrichtung 5 Eintrittskarten für die Peer Helper und die BVG Fahrtkosten (ABC Bereich) vom Peer Helper Netzwerk Neukölln übernommen. Weitere Peer Helper können zwar mit, müssen aber von der jeweiligen Einrichtung bezahlt werden.

Einrichtungen aus dem Netzwerk können sich, so lange der Vorrat reicht, ab sofort anmelden bei Christian Hörr, [c.hoerr@nbh-neukoelln.de](mailto:c.hoerr@nbh-neukoelln.de), Tel.: 848 556 86